©Österr. Ges. f. Entomofaunistik, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Über *Callajoppa cirrogaster cirrogaster* (Schrank, 1781) (Hymenoptera: Ichneumonidae: Ichneumoninae) in Österreich. Note on *Callajoppa cirrogaster cirrogaster* (Schrank, 1781) (Hymenoptera: Ichneumonidae: Ichneumoninae) in Austria.

Ich fasse den Kenntnisstand über diese Schlupfwespe in Österreich zusammen und melde sie erstmals für Wien. Es werden nur die Literaturzitate mit Österreichbezug und die darin verwendeten Namen aufgelistet.

Callajoppa cirrogaster cirrogaster (Schrank, 1781)

Ichneumon cirrogaster n. sp.: Schrank 1781: 348 (Erstbeschreibung ♂, Oberösterreich).

Trogus lutorius (Fabricius, 1787): Scheffer 1851: 375 (Biologie, Niederösterreich).

Trogus lutorius Gravenhorst [sic]: Rogenhofer & Kohl 1885: 194 (Biologie, Niederösterreich), Strobl 1901: 165 (Biologie, Niederösterreich, Steiermark, Kärnten).

Untersuchtes Material: Wien: Nationalpark Donau-Auen, S Eßling, Erlmais, N48°11'49" E16°31'13", 160 m, 29. VIII. 2012, leg. M. Madl, 1 ♀.

Erstnachweis dieser Schlupfwespe für die Fauna Wiens. Die Verbreitung in Österreich umfasst nun die Bundesländer Niederösterreich, Wien, Oberösterreich, Steiermark und Kärnten. Obwohl *Callajoppa cirrogaster* aus Österreich beschrieben wurde, fehlt Österreich in der Verbreitungsliste der „Fauna Europaea“ (Zwakhals 2009). Die Art ist in der paläarktischen Region weit verbreitet und kommt auch in Kanada vor (Zwakhals 2009).

Folgende Wirte aus der Familie der Schwärmer (Lepidoptera: Sphingidae) sind aus Österreich bekannt: *Mimas tiliae* (Linnaeus, 1758) (Rogenhofer & Kohl 1885), *Smerinthus ocellata* (Linnaeus, 1758) (Rogenhofer & Kohl 1885) und *Sphinx pinastri* Linnaeus, 1758 (Scheffer 1851). Der von Scheffer (1851: 375) angegebene Wirt *Trichiosoma lucorum* (Linnaeus, 1758) (Hymenoptera: Cimbicidae) ist eher unwahrscheinlich.

Danksagung

Für die Bestimmung des Materials möchte ich mich bei Dr. Martin Schwarz (Biologiezentrum des Oberösterreichischen Landesmuseums in Linz) recht herzlich bedanken.

Literatur

Rogenhofer, A.F. & Kohl, F.F. 1885: Hymenoptera, Hautflügler des Gebietes von Hernstein in Niederösterreich und der weiteren Umgebung. – In: Beck, G. (Hrsg.): Fauna von Hernstein in Niederösterreich 2(2): 183–228.

Scheffer, J. 1851: Verzeichniss der grösstentheils in der Wiener Gegend vorkommenden Aderflügler. – Sitzungsberichte der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien, Mathematisch-naturwissenschaftliche Classe 6: 370–387.

Schrank, F.v.P. 1781: Enumeratio insectorum Austriae indigenorum. – A. Klett & Franck, Wien, 550 pp., 4 tab.

Strobl, G. 1901: Ichneumoniden Steiermarks (und der Nachbarländer). – Mittheilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark 37 (1900): 132–257.

©Österr. Ges. f. Entomofaunistik, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

ZWAKHALS, K. 2009: Fauna Europaea: Ichneumoninae. In: VAN ACHTERBERG, K.: Ichneumonidae. – Fauna Europaea version 2.0, <www.faunaeur.org>, zugegriffen am 27. November 2013.

Michael MADL, 2. Zoologische Abteilung, Naturhistorisches Museum, Burgring 7, 1010 Wien, Österreich (Vienna, Austria). E-Mail: michael.madl@nhm-wien.ac.at

---

***Stenodynerus clypeopictus* (KOSTYLEV, 1940) (Hymenoptera: Vespidae: Eumeninae), neu für die Fauna von Österreich.** *Stenodynerus clypeopictus* (KOSTYLEV, 1940) (Hymenoptera: Vespidae: Eumeninae), new for the fauna of Austria.

Stenodynerus clypeopictus (KOSTYLEV, 1940)

Erstnachweise für Österreich: Burgenland, Bezirk Neusiedl am See: Neusiedl am See, Bahndamm, 17. VIII. 1989, 3 ♂♂, 3 ♀♀; Zitzmannsdorfer Wiesen 10. VIII. 1989 leg. M. Madl, 1 ♂; Podersdorf, Wäldchen am Anfang des Radwanderweges nach Weiden am See, 27. VIII. 1989; leg. M. Madl, 1 ♂, alle det. J. Gusenleitner, coll. Naturhistorisches Museum Wien.

Eine Artenliste der Faltenwespen (Vespidae) Österreichs wurde vor wenigen Jahren von GUSENLEITNER (2008) erstellt. Obwohl GUSENLEITNER (2000: 36) Ostösterreich (ohne genauere Funddaten) als Fundort von *Stenodynerus clypeopictus* anführt, fehlt diese Art in GUSENLEITNER (2008: 39). Deshalb werden die genaueren Funddaten hier veröffentlicht.

Die Gattung *Stenodynerus* DE SAUSSURE, 1863 wurde von GUSENLEITNER (1981) revidiert. Die Art *Stenodynerus clypeopictus* ist in der südlichen Paläarktis (von Spanien bis Japan) weit verbreitet (GUSENLEITNER 2000), obwohl sie nur selten gesammelt wird. Diese Art ist äußerlich den beiden ebenfalls in Mitteleuropa vorkommenden Arten *Stenodynerus xanthomelas* (HERRICH-SCHÄFFER, 1839) und *S. chevrieranus* (DE SAUSSURE, 1855) ähnlich, unterscheidet sich jedoch im unterschiedlich ausgebildeten Pronotum-Vorderrand (GUSENLEITNER 1967). Zur Biologie ist wenig bekannt, wahrscheinlich handelt es sich jedoch um einen Schilfbewohner (HERMANN 2005). Die Art wurde auch im Neusiedlersee-Gebiet in der Nähe des Schilfgürtels gefangen.

Danksagung

Für ihre Hilfe bei Arbeiten in der Hymenopteren-Sammlung des Naturhistorischen Museums in Wien möchten wir uns bei Frau Manuela Vizek recht herzlich bedanken.

Literatur

GUSENLEITNER, J. 1976: Bemerkenswertes über Faltenwespen III (Diploptera, Hymenoptera). – Nachrichtenblatt der Bayrischen Entomologen 20: 27–32.

GUSENLEITNER, J. 1981: Revision der paläarktischen *Stenodynerus*-Arten (Hymenoptera, Eumenidae). – Polskie Pismo Entomologiczne 51(2): 209–305.

GUSENLEITNER, J. 2000: Bestimmungstabellen mittel- und südeuropäischer Eumeniden (Vespoidea, Hymenoptera) Teil 13: Die Gattung *Stenodynerus* SAUSSURE 1863. – Linzer biologische Beiträge 32(1): 29–41.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Beiträge zur Entomofaunistik

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: 14

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Kurzmitteilungen. 183-184